

## Verlängerung - Rio Caura

**15. Tag: F/-/A** Am Vormittag Flug nach Cd. Bolivar oder Pto Ordaz und aschl. Transfer nach Maripa, eine kleine Stadt, die am Urwaldgebiet des Rio Caura liegt. Unser Camp liegt ausserhalb des Städtchens abgelegen inmitten der Natur. Seit mehreren Jahren arbeitet hier der bekannte Biologe Jean M. Posner mit seinem ausgezeichneten Birdscout Gerlit Sosa für Ornithologen und Vogelfans. Man hat sich auf Vogelbeobachtungen spezialisiert, um Interessenten die artenreiche Vogelfauna zu zeigen. Es befinden sich verschiedene Landschaftsbiotope in nächster Nähe und deshalb ist dieser Platz wohl einer der besten Vogelbeobachtungsplätze Venezuelas. In den vergangenen 3 Jahren wurden auf verschiedenen Exkursionen mit Birdwatchern 477 verschiedene Vogelarten beobachtet. Ein grosser Teil des Rio Caura-Regenwaldes wurde 1968 als Waldreservat (5.134.000 ha !!) unter Schutz gestellt. Am Nachmittag haben wir bereits Gelegenheit zu ersten Beobachtungen in der Umgebung des Camps. Übernachtung im Camp Caurama.

**16. – 18. Tag: F/M/A** Verschiedene Exkursionen werden in der weiteren Umgebung des Camps per Jeep, Boot oder zu Fuss durchgeführt. Es geht in verschiedene Landschaftsgebiete, wie Saisonregenwald (ergiebigste Zone), Palmensumpfgebiet, Savannen, Fluss- und Sekundärregenwald. Wir werden auf jeder Tour von einem in der Region wohnenden, ortskundigen Fahrer begleitet, der ein besonders gutes Auge für Vögel hat.

**19. Tag: F/-/-** nach dem Frühstück wieder Transfer zum Flughafen Cd. Bolivar/Pto Ordaz und Flug nach Caracas. Transfer zum Hotel Avila im Avila Nationalpark.

**20. Tag F/-/-** Vormittags zur freien Verfügung Möglichkeit zu einer fakultativen Stadtrundfahrt durch Caracas. Am Abend Transfer zum Flughafen und Flug nach Deutschland.

**Leistungen:**

- englischspr. Reiseleitung 15. – 19. Tag ab/bis Cd. Bolivar
- Übernachtungen im Camp und Hotel auf DZ-Basis
- Verpflegung wie ausgeschrieben (F/M/A)
- Transport in landestypischen Fahrzeugen (Jeep od. Van)

**Termine:** - Anschluss an die Ornithologenreise-Termine

## Verlängerung - Paria-Halbinsel „Vuelta Larga“ 6 Tage/5 Nächte

**15. Tag: F/M/A** Am Vormittag Flug nach Carupano und Transfer (40 Min.) zum Camp „Vuelta Larga“ bei Guaraunos. Das vom Umweltschützer Klaus Müller geleitete Camp liegt am Anfang der Paria-Halbinsel und befindet sich ideal am Rande des „Turuepano Nationalparks“, um die Naturschönheiten dieser Region zu besuchen. In den nächsten 4 Tagen werden wir hier übernachten und viel über die Umweltschutzpolitik im Bundesstaate Sucre zu erfahren. Die artenreiche und endemische Vogelfauna zieht viele Vogelfreunde an. Am Nachmittag Fahrt zur Wasserbüffelzucht „Finca Vuelta Larga“ mit seinen Sumpf- und Urwaldgebieten. Hier ist die Heimat des Hornwehrovogels und tausender von Gelbscheitelamazonen. Übernachtung im Camp Vuelta Larga.

**16. Tag: F/M/A** Sehr früh am Morgen fahren wir mit einem rustikalen Fahrzeug in die Berge des Nationalparks „Peninsula de Paria“ Hier beobachten wir seltene und bei etwas Glück auch endemische Vogelarten. Am frühen Nachmittag verlassen wir den Küstenregenwald und kehren zu unserem Basiscamp zurück. Am Nachmittag Besuch der heissen Quellen von El Pilar, die mitten im Urwald liegen. Kurzer Fussmarsch am Flussufer und je nach Wasserstand Möglichkeit zu einem relaxenden Bad im warmen Wasser des Flusses. Übernachtung wieder im Camp.

**17. Tag: F/M/A** Erneuter Ausflug mit dem Geländefahrzeug in den Nationalpark „Peninsula de Paria“. Vogelbeobachtungen am Vormittag. Rückkehr zum Basiscamp gegen Mittag. Bei Lust und Laune und gutem Wetter fahren wir am Nachmittag in die Berge und besuchen einige Siedlungen, die im Kakaoanbaugebiet liegen. Wir erfahren einiges über Kakao und das Leben der einfachen Leute. An den Kakaopflanzungen lassen sich ebenfalls sehr gut Vögel beobachten. Übernachtung wieder im Camp.

**18. Tag: F/M/A** Am frühen Morgen Ausflug in den Mangrovenurwald des „Turuepano Nationalparks“ der auf Initiative von Klaus Müller zum Schutze der Seekühe eingerichtet wurde. Hier sehen wir verschiedene Wasservogelarten, wie z.B. (mit etwas Glück) scharlachrote Ibise und Cayennerallen. Am Nachmittag Rückkehr zum Camp und Rest des Tages zum Relaxen. Übernachtung wieder im Camp.

**19. Tag: F/M/-** Am heutigen Tag steht Relaxen und Baden auf dem Programm. Wir fahren über die Küstenkordilliere und geniessen den Tag am karibischen Meer an einer der Traumstrände der Ostküste. Am „Playa Medina“ oder „Playa Puy Puy“ erholen wir uns, bevor es am Nachmittag zurück nach Carupano geht. Rückflug nach Caracas und anschl. Transfer zum Hotel Avila im Avila Nationalpark.

**20. Tag: F/-/-** Vormittags zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit zu einer Stadtrundfahrt der Hauptstadt Caracas (fakultative). Am späten Nachmittag/Abend Rückflug nach Deutschland.

**Leistungen:**

- fachkundige deutsche Reiseleitung 15.-20. Tag ab/bis Caracas
- ÜN im Camp und Hotel auf DZ-Basis
- Verpflegung wie ausgeschrieben (F/M/A)

- Transport in landestypischen Fahrzeugen (Geländewagen)

Preis: - Euro 1.075.00 (US\$ 950.00) /Pers. bei 2 Pers. im DZ  
- Euro 995.00 (US\$ 880.00) /Pers. bei 3 Pers. und mehr im DZ  
- Euro 115.00 (US\$ 100.00) /Pers. Einzelzimmerzuschlag

Termine: Anschluss an die Ornithologenreisetermine

## Verlängerung - Anden – Merida/Umgebung 7 Tage/6 Nächte

**14. Tag: F/-/-** Gegen 09:00 verlassen wir die „Hato Cedral“ und fahren in Richtung Norden durch die grandiosen Tiefebene der Bundesstaaten Apure und Barinas. Wir überqueren Brücke über den grössten Llanosfluss „Apure“. Nachmittags Ankunft in der Stadt Barinas, Übernachtung in einem \*\*\*Hotel.

**15. Tag: F/-/-** Wir verlassen die Llanos und fahren hinauf in das Gebirge der Bundesstaaten Barinas und Merida. Nach ca. 1 Std. erreichen wir Kaffeeanbaugebiete auf einer Höhe von ca. 700 m. Wir biegen von der Hauptstrasse ab und besuchen die Kaffeegebiete der Dörfer Altamira und Caldera. Hier lassen sich etliche Tangarenarten und Tyrannen gut beobachten. Bei gutem Wetter nehmen wir ein Bad in einem der Flusspools der Gebirgsflüsse und setzen unseren Weg fort in die Nebelwälder von San Isidor. An den feuchten Aussenwänden der Anden lebt der sehr seltene Andenfelsenhahn. Von einer nicht asphaltierten Strasse wandern wir ca. 40 m auf einem breiten Pfad, bis wir die Steilhänge erreicht haben, die zu einem Gebirgsfluss hinunterführen. Über einen mit der Machete geschlagenen sehr steilen Trail erreichen wir den Lebensraum des Felsehahns. Gegen Abend verlassen wir den Nebelwald und fahren ins Hochgebirge auf ca. 2.900 m zum wohl schönsten Hotel Venezuelas „Los Frailes“, Übernachtung im ehem. Mönchskloster inmitten der Paramo-Vegetation.

**16. Tag: F/M/-** Morgens kurze Fahrt zum „Sierra Nevada Nationalpark“. Wir erreichen die „Laguna Mucubaji“ (kleiner Bergsee) und wandern von hier aus durch die Paramo-Vegetation zum Chivirital-Wald an der „Laguna Negra“. Mittags geniessen wir ein Picknick in freier Natur und fahren weiter zur höchsten asphaltierten Passstrasse zum Pico „El Aguila“. Anschl. geht es wieder bergab zur Condor-station im „Sierra Caluta Nationalpark“. Die Vogelwelt hier oben ist trotz der kargen Landschaft sehr abwechslungsreich. Mit etwas Glück sehe wir auch einen frei fliegenden Kondor im Paramo Mi Fafi. Am späten Nachmittag Weiterfahrt nach Merida und Übernachtung in einer schönen Posada in der Hauptstadt der venezolanischen Anden oder im kleinen Bergdorf Jaji in einer rustikalen Posada.

**17. Tag: F/-/-** Sehr früh fahren wir über Jaji zum Nebelwald „La Azulita“, der in den frühen Morgenstunden ideal zur Vogelbeobachtung ist. Der Andennebelwald ist durch seine abwechslungs-reiche Vegetation Ziel vieler Botaniker und begeistert nicht nur Fachleute. Gegen Mittag Rückkehr nach Merida und Citytour durch die schöne Andenstadt. Übernachtung in einer Posada in der Stadt.

**18. Tag: F/M/-** Früh geht es in Richtung Süden der Stadt Merida, wir erreichen in ca. 1 \_ Std. das Dorf „Estanques“. Von savannenähnlicher Landschaft geht es hinauf in den Nebelwald und bei gutem Wetter und freier Sicht bis in die Paramo-Vegetation. Durch die wechselnden Vegetationsbereiche sehen wir eine grossartige Vogelwelt, Trogone, Tucane und Tangaren sind hier gut zu beobachten. Nachmittags Rückkehr wieder nach Merida und Übernachtung in der Posada in der Stadt.

**19. Tag: F/M/-** Heute steht der Höhepunkt unserer Reise auf dem Programm. Wir fahren mit der längsten (12,5 km) und höchsten Seilbahn der Welt bis auf 4.765 m auf den „Pico Espejo“. Unterwegs bewundern wir den Wechsel der Landschaften. Auf der vorletzten Station auf 4.100 m Höhe unternehmen wir eine kleine Wanderung, die uns an den wunderschönen Bergseen „Los Anteojos“ vorbeiführt. Ebenfalls erkunden wir den andinen Nebelwald mit seinen unverwechselbaren Schirmbäumen (Cecropia). Am späten Nachmittag Flug nach Caracas und Transfer zum Hotel Avila im Avila Nationalpark.

**20. Tag: F/-/-** Vormittags zur freien Verfügung. Es besteht aber auch die Möglichkeit zu einer fakultativen Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt Caracas. Am Abend Heimflug nach Deutschland.

Leistungen: - fachkundige deutsche Reiseleitung 15. – 20. Tag ab Barinas / bis Caracas  
- Übernachtung in Hotels od. Posadas auf DZ-Basis  
- Verpflegung wie ausgeschrieben (F/M/A)  
- Transport in landestypischen Fahrzeugen (z.B. Van oder Jeep)

Termine: - Anschluss an die Ornithologenreise-Termine